

Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren

gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



1. Verantwortlicher (Art. 13 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Stadtverwaltung Idar-Oberstein
Georg-Maus-Straße 1
55743 Idar-Oberstein
Tel.: 06781 / 64 – 0
stadtverwaltung@idar-oberstein.de

2. Datenschutzbeauftragter (Art. 13 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Georg-Maus-Straße 1
55743 Idar-Oberstein
Tel.: 06781 / 64 – 153
datenschutz@idar-oberstein.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 lit c. DSGVO)

Die uns zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Personalakquise erhoben und auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b und e DSGVO und Art. 9 DSGVO i.V.m. dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und beamtenrechtlichen Bestimmungen (Landesbeamtengesetz – LBG) verarbeitet.

- a. Reguläres Bewerbungsverfahren
Die im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für dieses spezifische Bewerbungsverfahren verarbeitet.
- b. Initiativbewerbung
Die im Rahmen einer Initiativbewerbung erhobenen personenbezogenen Daten werden für eventuelle zukünftige Stellenbesetzungen verarbeitet.

4. Empfänger (Art. 13 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Folgende Personen, die alle zu besonderer Verschwiegenheit verpflichtet sind, können während des Bewerbungsverfahrens bzw. bei Vorliegen einer Initiativbewerbung Zugriff auf die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten erhalten:

- Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister
- Leitung des Hauptamtes
- Führungskraft des entsprechenden Fachamtes
- Personalrat
- Gleichstellungsbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretung
- ggf. Stadtrat (§ 47 Abs. 2 Nr. 1 – 2 GemO)

Die Verarbeitung erfolgt durch die mit der Bearbeitung betrauten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Personalwesens.

5. Übermittlung an Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland findet nicht statt.

6. Dauer der Speicherung (Art. 13 Abs. 2 lit. a DSGVO)

a. Bewerbungsverfahren

Die im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten werden sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens (Erhalt der Zusendung der Zu- und Absagen), spätestens jedoch nach Abschluss etwaiger Gerichtsverfahren, gelöscht und vernichtet.

b. Initiativbewerbung

Die im Rahmen einer Initiativbewerbung erhobenen personenbezogenen Daten werden maximal für die Dauer von drei Monaten verarbeitet und anschließend gelöscht und vernichtet. Sollte die Initiativbewerbung zur Aufnahme in ein reguläres Bewerberverfahren führen, gelten die unter 6.a. beschriebenen Fristen.

7. Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b DSGVO)

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutzgrundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf **Berichtigung**, soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

8. Beschwerderecht (Art. 13 Abs. 2 lit. d DSGVO)

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Die Kontaktdaten sind:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Tel.: 06131 / 89200
E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.rlp.de)